

# Soirée

## Eigenverantwortung

### Substanzkonsum in der Schweiz:

Welche Verantwortung trägt der Staat, welche der Konsument?

Wenn es um den Konsum von Substanzen geht, scheiden sich beim Thema der Eigenverantwortung rasch einmal die Geister. Für die einen ist klar: Wer konsumiert und sich, seinem Umfeld oder Dritten damit Schaden zufügt, muss auch geradestehen, das heisst unter anderem auch bezahlen dafür. Für die anderen ist nicht minder klar, dass ein situativ oder chronisch übermässiger Substanzkonsum oder eine Abhängigkeit nicht einfach auf das Prinzip der Eigenverantwortung reduziert werden darf. Vielmehr müssen sich aus ihrer Perspektive auch weitere Akteure, allen voran die Politik, verantwortlich zeichnen für die Folgen des Substanzkonsums für das Individuum, die öffentliche Gesundheit und die Wirtschaft.

Doch wie viel und welche Verantwortung muss der Konsument oder die Konsumentin übernehmen, wie viel und welche Verantwortung tragen Politik und Verwaltung? Oder anders gefragt: Wie viel und welchen Staat braucht der Drogenmarkt?

Diese und damit zusammenhängende Fragen werden an der «Soirée Eigenverantwortung» des Fachverbands Sucht erörtert. Unter «Drogen» werden dabei nicht nur legale, sondern auch illegale Substanzen verstanden sowie Geldspiele, Online-Games, Social Media und weitere Angebote, deren Nutzung zu einer Verhaltenssucht führen können.

### Programm

- 16.00 Uhr Einleitendes Referat zum Thema  
**Dr. med. Toni Berthel**, Präsident Eidg. Kommission für Suchtfragen
- 16.30 Uhr Podiumsdiskussion mit folgenden Gästen  
**Rosmarie Quadranti**, Nationalrätin BDP  
**Barbara Gysi**, Nationalrätin SP  
**Marcel Kreber**, Schweizer Brauerei-Verband  
**Peter Eggli**, Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme  
**Prof. Thomas Hengartner**, Kulturanthropologe, Direktor Collegium Helveticum  
**Anna Sax**, Gesundheitsökonomin
- 18.00 Uhr Apéro
- Moderation** **Georg Humbel**, Redaktor Rundschau SRF

**Datum** **Donnerstag, 26. Mai 2016**

**Ort** Haus zum Rüden, «Gotischer Saal», 1. Stock, Limmatquai 42, 8001 Zürich

**Anmeldung** Bitte melden Sie sich bis zum 19. Mai 2016 an.  
[www.fachverbandsucht.ch](http://www.fachverbandsucht.ch) > Veranstaltungen

**Anmeldungen nicht mehr möglich.**

Eine Veranstaltung des Fachverband Sucht – [www.fachverbandsucht.ch](http://www.fachverbandsucht.ch)